

**Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses
am Freitag, dem 19.09.2014, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C4.26)**

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 11:50 Uhr

	Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1. Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht dem Kreistag angehören	127/2014 5
2. Bestellung eines Schriftführers / einer Schriftführerin und der Stellvertretung	083/2014 6
3. Einwohnerfragestunde	137/2014 7
4. Informationen zum vorläufigen Gesamtabchluss 2012	122/2014 8
5. Bericht zum Kapitalstock für die Abfederung künftiger Pensionsverpflichtungen des Kreises Warendorf bei der kwv Versorgungskasse	023/2014 9
6. Bericht zur Haushaltssituation 2014	091/2014 10
7. Aufhebung der De-minimis-Regelung des Kreises Warendorf	128/2014 11
8. Übernahme einer Bürgschaft zu Gunsten der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)	125/2014 12
9. Übertragung der Entsorgungsaufgaben "Betrieb des Recyclinghofes Ostbevern" auf den Kreis Warendorf	130/2014 13
10. Anpassung des Gesellschaftsvertrages der RELiGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH	124/2014 14

- | | | | |
|------------|---|-----------------|-----------|
| 11. | Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Sit-
zungsbeginn | 126/2014 | 15 |
| 12. | Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/
Grünen zum langfristigen Finanzierungskonzept
des FMO | 147/2014 | 16 |

Anlagen:

- | | |
|----------|---|
| Anlage 1 | Präsentation zu TOP 4: Informationen zum vorläufigen Gesamtab-
schluss 2012 |
| Anlage 2 | Präsentation zu TOP 5: Bericht zum Kapitalstock für die Abfederung
künftiger Pensionsverpflichtungen des Kreises Warendorf bei der kww
Versorgungskasse |
| Anlage 3 | Präsentation zu TOP 6: Bericht zur Haushaltssituation 2014 |

Anwesend:

Vorsitz	
Kreft, Peter	
Ausschussmitglieder	
Budde, Heinrich	
Drestomark, Bernhard	
Fels, Martin	
Fleiter, Albert	
Hamann, Maria	Vertretung für Herrn Florian Westerwalbesloh
Hermans, Pia	beratendes Mitglied
Kaup, Winfried	
Kleene-Erke, Andrea	
Kleibolde, Bernhard	
Luster-Haggeney, Rudolf	Vertretung für Herrn Franz-Josef Buschkamp
Möllmann, Rolf	
Multermann, Joachim	
Nienkemper, Dorothea	Vertretung für Herrn Hans-Ulrich Menke
Pries, Wilhelm	
Schlösser, Ulrich	
Schulte, Stephan	beratendes Mitglied
Schulze Westhoff, Stephan	
von der Verwaltung	
Funke, Stefan Dr.	
Seidel, Ansgar Dr.	
Tecklenborg, Markus	
Westkamp, Alexander	
Gäste	
Bakenecker, Walter Dr.	stellv. Geschäftsführer der kwv Versorgungskasse
Lammerding, Ralf	Sachbereichsleiter Vermögen der kwv Versorgungskasse
Jürgens, Andreas	Geschäftsführer der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH

Es fehlten entschuldigt:**Ausschussmitglieder**

Buschkamp, Franz-Josef

Menke, Hans-Ulrich

Westerwalbesloh, Florian

Herr Kreft eröffnet um 09:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Finanzausschuss mit der Einladung vom 09.09.2014 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Mit Datum vom 17.09.2014 wurde eine Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen übersandt. Die Anfrage wird als TOP I.12 behandelt.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

I. Öffentlicher Teil

1.	Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht dem Kreistag angehören	127/2014
-----------	--	-----------------

Der Ausschussvorsitzende Herr Kreft verpflichtet die anwesenden sachkundigen Bürger Martin Fels und Albert Fleiter durch Vorsprechen und Nachsprechen der Verpflichtungsformel.

Der Finanzausschuss nimmt die Verpflichtung **zur Kenntnis**.

2.	Bestellung eines Schriftführers / einer Schriftführerin und der Stellvertretung	083/2014
-----------	--	-----------------

Beschluss:

Herr Kreiskämmerer Dr. Stefan Funke wird für den Finanzausschuss als Schriftführer bestellt. Er wird vertreten durch die übrigen Dezernenten der Kreisverwaltung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

3. Einwohnerfragestunde

137/2014

Auf Nachfrage des Vorsitzenden meldet sich kein Bürger zu Wort.

4. Informationen zum vorläufigen Gesamtabschluss 2012**122/2014**

Herr Dr. Funke führt zunächst kurz in die Thematik ein. So sei der Gesamtabschluss 2012 – wie bereits die Gesamtabschlüsse 2010 und 2011 – in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH erstellt worden.

Herr Jürgens (Geschäftsführer der Concunia Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) informiert die Mitglieder des Finanzausschusses anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und Anlage der Niederschrift ist (**Anlage 1**), über die Ergebnisse der Erstellung des Gesamtabschlusses zum Stichtag 31.12.2012. In seinem Fazit weist er darauf hin, dass Ihm keine Sachverhalte bekannt geworden seien, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage erstellten Gesamtabschlusses bzw. Ordnungsmäßigkeit des Lageberichts sprechen.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

5.	Bericht zum Kapitalstock für die Abfederung künftiger Pensionsverpflichtungen des Kreises Warendorf bei der kvw Versorgungskasse	023/2014
----	---	-----------------

Herr Dr. Funke führt kurz in die Thematik ein. Anschließend berichtet Herr Dr. Bakenecker (stellv. Geschäftsführer der kvw Versorgungskasse) anhand einer Power-Point-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und Anlage der Niederschrift ist (**Anlage 2**), ausführlich über den abgeschlossenen Versorgungsfonds des Kreises Warendorf bei der kvw Versorgungskasse. In seinem Vortrag stellt Herr Dr. Bakenecker zunächst kurz die verschiedenen Produkte der kvw Versorgungskasse vor.

In seinen weiteren Ausführungen geht er dann speziell auf den vom Kreis Warendorf abgeschlossenen Versorgungsfonds ein. Hier gibt er den anwesenden Ausschussmitgliedern einen detaillierten Überblick über die Struktur, Zusammensetzung und Entwicklung dieses Spezialfonds. Er weist darauf hin, dass das Instrument der nachgezogenen Wertuntergrenze auf die Initiative des Kreises Warendorf hin entstanden sei, weil dieser den vorrangigen Anlageaspekt der Sicherheit so nachdrücklich betont habe. Er weist aber ebenso darauf hin, dass es naturgemäß keine absolute Sicherheit gebe. So versage die nachgezogene Wertuntergrenze etwa, wenn der Markt plötzlich um 50 % einbräche. Weiter führt Herr Dr. Bakenecker aus, dass bei den 31 % Europäischer Staatsanleihen auch solche südeuropäischer Länder – etwa Italien und Spanien – enthalten seien. Nach einer Prognose zur zukünftigen Wertentwicklung gefragt, macht Herr Dr. Bakenecker deutlich, dass er künftig nicht so deutliche Wertzuwächse erwarte.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

6. Bericht zur Haushaltssituation 2014**091/2014**

Herr Dr. Funke geht anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und Anlage der Niederschrift ist (**Anlage 3**), auf die wesentlichen Erkenntnisse des Finanzstatusberichtes zum 15.08.2014 ein.

Nach der aktuellen Prognose liege der Jahresfehlbetrag für das aktuelle Haushaltsjahr 2014 nunmehr bei rd. 2,3 Mio. € und damit rd. 1,4 Mio. € über dem Planansatz. Im Vergleich zum letzten Finanzstatusbericht vom April diesen Jahres verbessere sich das Ergebnis leicht um rd. 470 T€. Dies führe jedoch weiterhin dazu, dass die Ausgleichsrücklage vollständig aufgezehrt werde (rd. 888 T€). Der Kämmerer macht deutlich, dass die aktuelle Prognose zudem von einer Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage (rd. 1,4 Mio. €) ausgehe.

Als wesentliche Gründe für diese Entwicklung seien immer noch Verschlechterungen im Personalbudget (-980 T€) sowie im sozialen Bereich (Jobcenter -1,2 Mio. € / Sozialamt -530 T€) zu nennen. Hier führt Herr Dr. Funke u.a. steigende Fallzahlen beim Pflegewohngeld, bei den stationären Hilfen zur Pflege sowie bei den Integrationshelfern an.

In allen Ämtern der Kreisverwaltung gebe es bereits Vorgaben zur restriktiven Mittelbewirtschaftung. Der Kämmerer macht jedoch auch deutlich, dass der Großteil der Aufgaben im Haushaltsplan fremdgesteuert sei, da es sich hauptsächlich um Pflichtaufgaben handele. Vorrangiges Ziel der Verwaltung sei es jedoch, den Fehlbetrag auf ein Minimum zu begrenzen.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

7. Aufhebung der De-minimis-Regelung des Kreises Warendorf 128/2014**Beschlussvorschlag:**

Die Regelung des Kreises über die Gewährung von Bürgschaften, die unter die De-minimis Verordnung fallen (Bürgschaftsregelungen), vom 09.10.2007 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8.	Übernahme einer Bürgschaft zu Gunsten der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM)	125/2014
-----------	---	-----------------

Herr Dr. Seidel trägt ausführlich die Berichtsvorlage vor. Frau Nienkemper stellt anschließend die Frage, warum der Kreis Warendorf als Bürge eintritt, obwohl der Unterschied zwischen der Beteiligungsquote und dem Bürgschaftsanteil (Stand 31.12.2013) beim Kreis Coesfeld größer ist.

Nach der bisherigen Praxis wäre der Kreis Warendorf, aufgrund des geringsten Bürgschaftsstandes, als alleiniger Bürge vorgesehen. In einem ersten Schritt starten somit der Kreis Warendorf und Steinfurt mit der Bürgschaftsübernahme. Eine deutliche Angleichung zwischen Bürgschaftsanteil und Beteiligungsquote erfolgt erst in den Folgejahren, wenn die Kreise Coesfeld und Borken entsprechende Bürgschaften übernehmen. Um eine kleinteilige Splittung zu vermeiden, wurde vereinbart, dass jeweils zwei Kreise, die zusammen rd. 50% der Gesellschafteranteile ausweisen, jeweils als Bürgen eintreten.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Bürgschaftsverpflichtung zugunsten der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) in Höhe von maximal 0,7 Mio. € einzugehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

9.	Übertragung der Entsorgungsaufgaben "Betrieb des Recyclinghofes Ostbevern" auf den Kreis Warendorf	130/2014
-----------	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Warendorf und der Gemeinde Ostbevern über die Durchführung des Betriebs des Recyclinghofes sowie der Einsammlung und Beförderung der dort angelieferten Abfälle zwischen dem Kreis Warendorf und der Gemeinde Ostbevern wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

10.	Anpassung des Gesellschaftsvertrages der RELiGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur GmbH	124/2014
------------	--	-----------------

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der RELiGIO GmbH gemäß dem als Anlage I beiliegenden Entwurf, ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zu.

Die Vertreter des Kreises in der Gesellschafterversammlung und dem Verwaltungsrat der RELiGIO GmbH werden insofern beauftragt, den Änderungen des Gesellschaftsvertrages in der vorliegenden Fassung, ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

11. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Sitzungsbeginn**126/2014****Beschluss:**

Auf den beiliegenden Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 12.06.2014 (Anlage I) wird verwiesen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
Ja 7 Nein 9

Hinweis

Für das Kalenderjahr 2015 sind folgende Sitzungstermine des Finanzausschusses geplant:

- **27.02.2015 (Freitag)**
- **24.04.2015 (Freitag)**
- **29.05.2015 (Freitag)**
- **25.09.2015 (Freitag)**
- **01.12.2015 (Dienstag)**

Sitzungsbeginn ist jeweils um 9:00 Uhr.

12.	Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum langfristigen Finanzierungskonzept des FMO	147/2014
------------	--	-----------------

Herr Drestomark (Antragsteller) stellt zunächst noch einmal die Anfrage kurz vor. Anschließend gibt Herr Dr. Funke einen Überblick über das bisherige Verfahren des „Finanzierungskonzeptes FMO“. Dabei gibt er zu bedenken, dass der Kreis Warendorf mit einer Beteiligungsquote von rd. 2,4 % ein relativ kleiner Gesellschafter sei. An der Finanzierung seien maßgeblich die Stadtwerke Münster GmbH (rd. 35,1 %), die Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH (rd. 30,3 %) sowie die OBG Osnabrücker Beteiligungs- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH (rd. 17,2 %) beteiligt. Allein diese drei Gesellschafter halten rd. 82,6 % der Gesellschaftsanteile.

Anschließend informiert er die Ausschussmitglieder darüber, dass zeitgleich mit der heutigen Sitzung des Finanzausschusses ebenfalls der Aufsichtsrat des FMO tagt und das langfristige Finanzierungskonzept dort auch wesentlicher Bestandteil der Tagesordnung sei. Weitergehende Informationen seien daher erst nach der Aufsichtsratssitzung möglich. In Abstimmung mit dem Antragsteller werde daher die genaue Beantwortung der in der Anfrage genannten Fragen in der kommenden Sitzung des Kreisausschusses am 02.10.2014 erfolgen.

Der Kämmerer fügt jedoch noch an, dass für den aktuellen Entwurf des Haushaltes 2015 rd. 410 T€ investiv im Teilfinanzplan für das kommende Jahr veranschlagt seien.

Der Finanzausschuss nimmt die Anfrage **zur Kenntnis**. (Die Beantwortung der in der Anfrage genannten Fragen erfolgt in der Sitzung des Kreisausschusses am 02.10.2014).

Mit einem Dank an die Anwesenden beendet Herr Kreft um 11:50 Uhr die Sitzung.

Peter Kreft
Vorsitz

Dr. Stefan Funke
Schriftführer